Bonding – Beginn der Beziehung zwischen Mutter oder Vater und Baby.

Ratgeber Gesundheit

BERÜHRUNG – UNSERE ERSTE SPRACHE

Baby Bonding, Haut-zu-Haut-Kontakt

Sobald Sie Ihr Baby zum ersten Mal in den Armen halten, mögen Sie nach der Geburt auch noch so erschöpft sein, löst das bei beiden Seiten etwas aus. Sie spüren sich gegenseitig, sie riechen die Haut Ihres Babys, es hört Ihre Stimme und auch Ihren Herzschlag. In dieser unbekannten Welt möchte es versorgt werden und braucht eine Bezugsperson. Durch den Aufbau einer engen Beziehung lernt Ihr Baby Vertrauen zu fassen. Es wird in den folgenden Lebensmonaten mit vielen neuen Eindrücken konfrontiert und wir wissen, dass frühes Bonding Ihrem Baby hilft, mit all den unbekannten Situationen umzugehen. Nicht nur bei Ihrem Baby, sondern auch bei Ihnen als Mutter löst der enge Kontakt nach der Geburt Einiges aus. Beschützerinstinkt, Kraft, künftig Tag und Nacht für das Baby da zu sein, Ihr Kind zu umsorgen und es vor Schaden zu bewahren. Diese emotionale Bindung bleibt ein Leben lang – auch wenn Ihr Kind längst erwachsen ist. Schon 1981 konnte in einer Studie nachgewiesen werden, dass Babys, die in den ersten 45 Minuten nach der Geburt bei der Mutter waren, in den folgenden Monaten häufiger Blickkontakt zu ihr suchten als andere. Psychologen werten dies als Zeichen einer engeren Bindung. Verständnis und Einfühlsamkeit stärkt nicht nur das Vertrauen in die Eltern, sondern auch in das spätere Leben. Riechen und Fühlen, von Geburt an funktioniert der Geruchs- und Tastsinn. Die Berührung spielt eine besondere Rolle. Sie und Ihr Baby spüren sich mit den Sinnen, es nimmt Ihren Duft auf und fühlt sich in der Nähe der Mutter geborgen. Bonding ist aber auch Männersache, das darf man nicht vergessen. Der Aufbau einer engen Vater-Kind-Beziehung stärkt nicht nur ihr zwischenmenschliches Verhältnis, sondern dient auch als wichtiges Fundament für die kindliche Entwicklung. Es ist nicht nur die Mama, die eine tiefe Bindung zum Kind aufbauen kann, auch werdende Väter durchmachen biologische und hormonelle Veränderungen. Meist setzt das Bonding etwas später ein, es kann auch länger dauern. Wenn es der Papa zulässt, ist die Beziehung von gleicher Intensität. «Berührung ist die Wurzel», die Basis aller körperlichen und seelischen Entwicklung, mit diesem Zitat von Frederick Leboyer, dem Vater der sanften Geburtsmedizin, möchte ich mich bis zum nächsten Mal verabschieden.

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zum Thema Kaiserschnitt und Bonding verlieren. Nicht immer ist es möglich, dass das Baby natürlich geboren werden kann, und ein Kaiserschnitt ist nötig. Wir im Regionalspital Surselva wissen, wie wichtig Wärme und Geborgenheit, auch nach einem Kaiserschnitt, sind. Sofern es die Umstände zulassen, schlüpfen unsere Neugeborenen nach der Entbindung in ein sogenanntes Bondingtuch zur Mutter. So können sie sicher und geborgen bei den Eltern sein und auf dieser Welt ankommen.

Bei einer natürlichen Geburt am Regionalspital Surselva wird das Neugeborene, wenn die Umstände es erlauben, direkt der Mutter auf die nackte Brust gelegt. In diesen ersten Lebensminuten auf dieser Welt spürt das kleine, hilflose Wesen die Haut, riecht den Geruch, hört den Herzschlag und die Stimme der Mutter. Und auch die Mutter sieht, riecht und spürt ihr Kind zum ersten Mal.

**DIPL. MED.
BERYL SCHOLTES
CHEFÄRZTIN
GYNÄKOLOGIE UND
GEBURTSHILFE,
REGIONALSPITAL
SURSELVA AG**

BONDING AM REGIONALSPITAL SURSELVA

Unsere Ärztinnen und Ärzte und das Hebammenteam stehen Ihnen gerne für Fragen zum Bonding oder allgemeine Fragen zur Geburtshilfe zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns: www.spitalilanz.ch

Sponsored Content: Der Inhalt dieses Ratgebers wurde von der Regionalspital Surselva AG in Ilanz zur Verfügung gestellt.